Ethernet in der Industrie - LANCOM XAP-40-2: Robustheit und Sicherheit als Basis

07.08.2006

PRESSEMITTEILUNG. 2006-105

Ethernet in der Industrie

LANCOM XAP-40-2: Robustheit und Sicherheit als Basis

Aachen, 07. August 2006 - Während in der Bürokommunikation standardmäßig Ethernet eingesetzt wird, kommen in der Produktion bisher größtenteils herstellerspezifische Lösungen zum Einsatz.

Rohde & Schwarz Networks and Cybersecurity hat mit dem LANCOM XAP-40-2 einen universell einsetzbaren, robusten Industrie-Access-Point entwickelt, der im industriellen Umfeld ohne Störungen arbeiten kann und sich durch eine hohe Verfügbarkeit, sowie QoS- und Security-Funktionalitäten auszeichnet.

Die meisten Produktionsanlagen sind rund um die Uhr in Betrieb, um die eingesetzten Betriebsmittel möglichst effizient zu nutzen. Ausfälle des Netzwerks können zum Stillstand der Produktion führen. Auch kommen herkömmliche Geräte aus der Bürokommunikation den Anforderungen von Echtzeit-Anwendungen in modernen Produktionsnetzwerken nicht nach. Daher sind die im industriellen Umfeld zum Einsatz kommenden Geräte auf Hochverfügbarkeit ausgelegt.

Außerdem hat der Betrieb von unterschiedlichen Netzen mit unterschiedlichen Technologien Nachteile: Effizienz und Produktivität sind niedrig, die Kosten sind hoch, das Netzwerk ist sehr komplex. Zudem sind Bandbreite und Netzwerkadressierung begrenzt.

Mit einer Ethernet-Verkabelung werden diese Nachteile beseitigt, indem die Steuerungsebene mit Ethernet angebunden wird. Die jahrelange Erfahrung und das Know-How in der Netzwerk-WLAN-Technologie war für Rohde & Schwarz Networks and Cybersecurity ausschlaggebend, die Konvergenz auch im Industriebereich voranzutreiben.

Wesentliche Bestandteile eines effizienten Industrie-Ethernets sind robuste Geräte, Werkzeuge zur Administration und zum Management der Komponenten sowie Sicherheitsfunktionen, die einen unbefugten Zugriff beispielsweise auf Produktionsdaten verhindern. Das einzigartige LCOS (Lancom Operating System) mit seinen Management-Tools und Sicherheitsfunktionen ist dafür die ideale Grundvoraussetzung.

Der LANCOM XAP-40-2 erreicht eine sehr hohe Betriebssicherheit durch eine 5-fach redundante Stromversorgung und die stabile Hardware, die Erschütterungen und den besonderen EMV-Bedingungen im industriellen Umfeld standhält.

Die Übertragungssicherheit wird unter Anderem durch redundante WLAN- und LAN-Verbindungen und das Zusammenspiel mit einem ausgereiften Antennenportfolio sichergestellt. Schnelles Roaming und der Betrieb im 5-GHz-Frequenzband gehören ebenso dazu.

Die Netzwerksicherheit wird durch den Einsatz sämtlicher standardisierter Verschlüsselungs- und Authentifizierungsverfahren realisiert. Die integrierte Firewall dient auch zur Abtrennung von Netzwerksegmenten, was mit integriertem IP-Router und DHCP-Server besonders einfach machbar ist. Management-Tools beispielsweise mit Rogue-AP-Detection runden den Leistungsumfang ab, der deutlich über dem anderer Anbieter liegt.

Durch das kompakte Gehäuse für platzsparende Hutschienen-Montage im Schaltschrank, den erweiterten Temperaturbereich von -20°C bis +50°C und ein Gehäuse der Schutzklasse IP-40 eignet sich der LANCOM XAP-40-2 aber auch außerhalb der Produktion für den Einsatz in rauen Umgebungen wie Windkraftanlagen, industriellen Großanlagen und weiten Bereichen des Transportwesens.

Der LANCOM XAP-40-2 ist ab sofort verfügbar. Inklusive Mehrwertsteuer in Deutschland kostet der Access-Point 1.218,- Euro. (1.050,- Euro netto).

Olaf Schilperoort, Produktmanager Wireless LAN, LANCOM Systems: „Der Industrial-Ethernet-Markt bietet große Möglichkeiten für den Einsatz professioneller Netzwerktechnologie. Dieser neue Markt und seine Chancen haben uns veranlasst, ein speziell dafür angepasstes Produkt zu entwickeln. Wir sind stolz auf den bereits erreichten Erfolg, den wir durch die Gewinnung von großen Kunden in diesem Markt für den LANCOM XAP-40-2 schon verbuchen können. Mit der nun erfolgten ersten Auslieferung und damit der

Verfügbarkeit des LANCOM XAP-40-2 ist ein großer Meilenstein sowohl für LANCOM als auch für den Industriemarkt erreicht.“

Hintergrund Rohde & Schwarz Networks and Cybersecurity

Die Rohde & Schwarz Networks and Cybersecurity GmbH ist führender deutscher Hersteller zuverlässiger Kommunikationslösungen für große, mittelständische und kleine Unternehmen, Behörden und Institutionen. Das Angebot umfasst Produkte und Software für IP-basierte VPN-, VoIP- und drahtlose Netzwerke sowie Support- und Serviceangebote. Die Produkte und Lösungen werden speziell für die Anforderungen von Unternehmenskunden geplant und entwickelt. Schwerpunkte sind Internet-Zugangsprodukte mit integrierter hochwertiger Firewall für ADSL, SDSL, ISDN, UMTS-Zugänge und umfassende Lösungen für Network-Connectivity und -Security mit virtuellen privaten Netzwerken (VPN), drahtlosen Netzwerken (Wireless LAN) und Public Spots. Die Rohde & Schwarz Networks and Cybersecurity GmbH hat ihren Sitz in Würselen bei Aachen und unterhält Vertriebsbüros in München, Wien, London, Madrid, Bozen-Bolzano, Tilburg/Niederlande und Prag. Gründer und Geschäftsführer des Unternehmens sind Ralf Koenzen und Ulrich Prinz.

Ihr Redaktionskontakt:

Eckhart Traber

Rohde & Schwarz Networks and Cybersecurity GmbH

Tel: +49 (0)89 665 61 78 - 67

Fax:+49 (0)89 665 61 78 - 97

presse@lancom.de

www.lancom.de

Detlev Henning

AxiCom GmbH

Tel: +49 (0)89 800 908 - 14

Fax:+49 (0)89 800 908 - 10

detlev.henning@axicom.de

www.axicom.de

Unser umfassender Presseservice im Internet:

Lancom Presslounge: www.presse.lancom.de